

Love Live! - LiGHTs!

Von Serianoxx

Kapitel 19: Realistischere Zielsetzung

Zoey zog also den Namen von Mia Taylor und die sechs Mädchen waren wirklich sprachlos. Die junge Schülerin setzte sich erstmal hin und musste die Auswahl sacken lassen und seufzte dabei.

„Ohje... das wird jetzt ein wirklich schweres Cover werden, welches eine von uns singen und performen muss. Und vor allem müssen wir davon ausgehen, dass es sich Mia auch anschauen wird,“ kam es kurze Zeit später von Marielle und blickte zu Zoey.

„Ähm... entschuldigt bitte, aber könnt ihr mir bitte erklären, wer sie ist...? fragte Maike und wurde dabei von allen anderen angeschaut. Selbst die beiden Jungs und Sina schienen schon von ihr gehört zu haben.

„Ich erkläre es dir mal, hoffentlich in Kurzform...,“ fing Sina an und schmunzelte, sprach dann aber weiter.

„Sie ist 14 Jahre, wohnt mit ihrer Familie in New York und geht bereits auf eine Universität, wobei sie als Austauschschülerin nach Japan ging. Ihre Familie ist weltbekannt für ihre Musik und selbst Mia hat schon einige Musikhits geschrieben. Sie hat also ein sehr hohes Level an Musikbegabung.“

Nach der Erklärung war Maike wirklich sehr erstaunt und würde sich später mehr über sie informieren, doch nun schaute sie sich die sechs Mädchen der Gruppe an.

„Wer wird denn einen Song von ihr singen? Wollt ihr das jetzt schon ausknobeln? Ich wüsste nicht, wer das von euch machen sollte,“ begann Maike zu sprechen und schmunzelte.

Marielle schaute sich die anderen Mädchen an und seufzte dabei, denn wahrscheinlich würde sich keiner dafür freiwillig melden, der einen Song von ihr allein singen würde. Sie antwortete schließlich: „Lasst uns das später entscheiden und nach Hause gehen. Oder habt ihr noch ein paar Punkte, die ihr ansprechen wollt?“

Zoey schaute sich kurz ihre Freunde an und blickte danach auf ihre Schuhe und ihre Gedanken waren nur bei ihrer Auswahl. Sie schloss ihre Augen, ließ es sich durch den Kopf gehen und traf schließlich eine Entscheidung. Dabei atmete das junge Mädchen ruhig ein und aus, öffnete schließlich ihre Augen und wandte sich an ihre Gruppenmitglieder: „Hört mal... ich melde mich freiwillig für diesen Solo-Song. Es ist meine Schuld, dass wir jetzt einen Song von ihr singen müssen.“

Nachdem sie diese Worte gesagt hatte, blickte sie in die erstaunten Gesichter von jedem einzelnen.

„Zoey, willst du das wirklich machen? Du weißt, du musst es nicht. Keiner hier zwingt dich dazu,“ sprach Marielle und wurde etwas ernster.

„Ich weiß, aber es ist quasi meine Schuld,“ erwiderte sie schmunzelnd.

„Überleg es dir doch noch mal für eine Nacht. Das würde ich tun,“ meinte Fina dazu schmunzelnd.

„Tut mir leid, aber meine Entscheidung steht, dass ich das tun möchte.“

Marielle schaute sich Zoey kurz an und dann die übrigen Mitglieder, welche nur den Kopf schüttelten. Scheinbar hatte keiner Einwände und würden es ihr dementsprechend ausreden wollen.

„Na gut, wie du meinst. Bereite dich gut darauf vor und mach dich bereit, falls Mia zusehen wird. Sie wird bestimmt auf alles achten,“ antwortete schließlich Marie und streichelte ihr frech über den Kopf, wobei sie errötete.

An Maike gewandt sagte sie: „Schick mir das Video bitte und ich werde es dann auf unseren Kanal stellen, damit es jeder sehen kann.“

Sie nickte lächelnd und schickte die Aufnahme auch direkt an Marie, damit sie es direkt machen konnte, wenn es denn die Zeit zuließe.

„Da ja nun alles geklärt wurde, lasst uns nach Hause gehen und uns das Wochenende genießen. Falls ihr dann noch fragen habt, dann könnt ihr sie mir gerne stellen,“ sprach die Schülersprecherin, schritt zur Tür und öffnete diese.

„Ich habe tatsächlich noch eine. Und zwar, wann finden denn Schulfeste oder Ausflüge statt? Ich sah noch keine Ankündigungen dafür,“ wunderte sich Alicia schließlich und sah sowohl Mia, als auch Marielle an.

Mia schaute kurz zu der Schülerin an der Tür und kam ihr schließlich beim Antworten zuvor.

„Wir haben nächste Woche Dienstag eine Schülerratssitzung mit mehreren Lehrern und Maries Vater. Dort werden wir alles besprechen. Auf jeden Fall machen wir wieder eine Projektwoche und für den Astronomie Club wieder einen Ausflug zur Hamburger Sternwarte. Aber wann alles stattfinden wird, müssen wir noch besprechen,“ antwortete Mia schmunzelnd.

Als Zoey das mit der Sternwarte hörte, funkelten ihre Augen und schien sehr begeistert zu sein. Zwar wurde ihr schon oft im Astronomie Club gesagt, dass es jedes Jahr Ausflüge dorthin geben würde, aber es mal selbst zu erleben, wäre bestimmt besser. Maike sah das natürlich und musste grinsen.

„Also ihr habt hier schon jemanden an der Angel mit der Sternwarte. Diese Person liebt es, in die Sterne zu schauen.“ Sie musste dabei kichern

„Ach echt...? Na dann ist es ja gut, dass wir diesen Ausflug jedes Jahr planen,“ erwiderte Mia grinsend und musste lachen.

„Ich liebe es eben. Und dieser Club ist wirklich perfekt für eines meiner Interessen,“ lächelte Zoey fröhlich und konnte es kaum noch abwarten. Aber schließlich verließen alle mit ihren Schulsachen den Raum und sie machten sich auf dem Weg aus der Schule raus. Sie waren mittlerweile die letzten Schüler, die noch da waren. Während die Gruppe direkt aus der Schule raus ging, brachte Marielle noch den Schlüssel in das Lehrerzimmer und dort sah sie noch einige Lehrer, die sich ebenfalls bereit machten zu gehen, aber sie hatten nicht mit der Schulsprecherin gerechnet.

„Oh Marielle, du bist ja noch hier. Dein Vater ist längst weg, falls du ihn suchst,“ sagte einer der Lehrer sehr überrascht, während die Schülerin den Schlüssel an den vorgesehenen Platz ablegte und dann den Lehrer anschaute.

„Nein ich such ihn nicht. Ich hatte nur eine wichtige Sache mit meinen Freunden besprochen und habe dafür meinen Raum benutzt,“ erwiderte sie schmunzelnd,

während sie sich an ihn richtete.

„Ah, alles klar. Wenn es sich um euer Projekt handelt, dann wünschen wir euch viel Erfolg dabei. Aber jetzt ist Zeit nach Hause zu gehen,“ sagte dieser und alle machten sich bereit.

„Danke sehr, werden wir brauchen. Schönes Wochenende wünsch ich euch,“ kicherte sie und verließ mit den Lehrern den Raum. Kurz darauf kamen sie aus der Schule, wobei Marie zu ihren Freunden ging, welche auf sie warteten und dort verabschiedeten sich noch mal alle von den Lehrern und sie gingen schließlich getrennte Wege. Zoey und Maike hatten mittlerweile ihre Fahrräder geholt und machten sich bereit loszufahren.

„Wir beide wünschen euch schon mal ein schönes Wochenende! Wir sehen uns ja Montag wieder. Wenn was ist, dann könnt ihr uns ja eine Nachricht schreiben,“ sagte Maike schließlich, verabschiedeten sich und fuhren schließlich nach Hause.

Marielle schaute ihnen lächelnd nach, wandte sich an die restlichen Mädchen und sagte: „Ich kann es noch immer nicht fassen, dass Zoey darauf besteht, diese Challenge machen zu wollen. Wir wollten es doch auslösen.“ Sie seufzte zum Schluss.

„Wir waren wohl nicht mutig genug dafür. Immerhin ist es Mia Taylor und sie wird ihr dann beim Livestream auf die Finger schauen,“ kam es ebenfalls seufzend von Fina.

„Ich denke, wir sollten sie keinen Druck aussetzen. Sie soll einfach befreit singen können. Ich werde ihr auch nicht böse sein, sollten wir diese Challenge verlieren.“

Daraufhin schauten sich die restlichen Mädchen an und stimmten dem zu, was Marie gerade gesagt hatte.

„Sag mal... was für ein Ziel haben wir überhaupt für dieses Event? Das wollte ich schon die ganze Zeit fragen. Bitte sag jetzt nicht, wir wollen sowohl in Deutschland, als auch in Europa die Nummer 1 werden...,“ kam es schließlich von Mia und schaute Marielle an, doch diese musste daraufhin lachen.

„Du fragst mich jetzt nach unserem Ziel? Natürlich Platz 1 werden! Was denn sonst?“ Sie sah die geschockten Gesichter und fügte schnell hinzu. „Das war ein Witz... ich weiß, wir haben uns erst dafür zusammen gefunden. Aber was unser Ziel ist, weiß ich leider nicht. Darüber dachte ich noch gar nicht nach.“ Sie seufzte dabei nur und dachte darüber nun wirklich nach.

Doch Mia hatte deswegen schließlich eine Idee: „Mein Ziel wäre es, wenn wir so gut wie möglich abschneiden, mindestens aber in die Top 20. Außerdem wäre es schön, wenn wir ein paar der Herausforderungen gewinnen. Was hältst du davon?“

„Hmm..., ich hätte jetzt einfach gesagt, dass wir so gut wie möglich abschneiden wollen. Dazu möchte ich unsere Lokalrivalen besiegen. Aber in die Top 20 zu kommen, wäre schon eine schöne Idee. Ich glaub, dass ist unser Ziel und darauf werden wir hinarbeiten. Platz 1 halte selbst ich für unrealistisch,“ antwortete sie schmunzelnd und sah, dass die anderen damit einverstanden waren. Außerdem schrieb sie eine Nachricht in den Gruppenchat, dass es jetzt ihr Ziel wäre, mindestens unter die Top 20 zu landen und dass sie im allgemeinen gute Vorführungen anbieten wollen.

Darüber hinaus stellte sie nun auch das Video mit der Cover-Auswahl online und sie nutzte dabei die Hashtags, welche sie nun ab sofort nutzen mussten. Das gleiche galt auch für die anderen Social-Media Accounts und sie musste dabei auch die Organisatoren erwähnen. Marie wusste zwar nicht warum, aber das sollte wohl noch mehr Aufmerksamkeit und Interesse erregen. Auch postete sie danach noch die Zielsetzung und schien glücklich darüber zu sein.

„Nun hab ich alles fürs erste gepostet im Internet und dann werden wir sehen, wie die Reaktionen darauf werden, dass wir einen Song von Mia covern werden. Aber lasst uns endlich nach Hause gehen und das Wochenende genießen. Wir haben es uns verdient,“ sprach Marielle schließlich, umarmte alle und verabschiedete sich lächelnd von ihnen und ging mit Mia in eine andere Richtung, als die anderen drei.

Alicia, Ciara und Fina überquerten ein paar Meter weiter die Straße über den dortigen Zebrastreifen und gingen durch die Innenstadt nach Hause und schließlich trennten sich am Brunnen auch ihre Wege.

Somit stand dem Wochenende nichts mehr im Weg.